

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 49 (1976)

Heft: 6

Artikel: Ausbildung der Fouriergehilfen

Autor: Banz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung der Fouriergehilfen

Bis vor einigen Jahren war die Ausbildung der Four Geh Sache der Armeekorps und fand jeweils unter der Leitung des KK statt. Anfangs 1970 hat der Kdt der Four Schulen vom OKK den Auftrag erhalten, die Ausbildung der Four Geh neu zu gestalten.

Hptm A. Wälchli berichtete im «Der Fourier», Januar 1971, über die Neuerungen in der Four Geh Ausbildung. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das detaillierte Stoffprogramm vorgestellt. Das damals geschaffene Hilfsmittel «Anleitung für Four Geh» (AFG) ist heute noch mit den in der Zwischenzeit stark verbesserten Reglementen Grundlage des Unterrichts und deckt das ganze Spektrum der hellgrünen Aufgaben auf Stufe Einheit ab.

Auf 1. 1. 1974 übernahm dann der Kdt der Four Schulen versuchsweise und im Einvernehmen mit den AK auch das Kdo der Four Geh Kurse, um so einerseits eine einheitliche Ausbildung zu gewährleisten und andererseits auch eine möglichst optimale Ausnützung und Handhabung der von ihm und seinen Mitarbeitern geschaffenen Ausbildungsunterlagen zu erreichen.

Nachdem nunmehr bereits die «zweite Runde» der nach wie vor AK-weise, aber nun definitiv unter Leitung des OKK durchgeführten Four Geh Kurse angelaufen ist, ist es sicher an der Zeit, im Fachorgan der Hellgrünen darüber wieder einmal zu berichten.

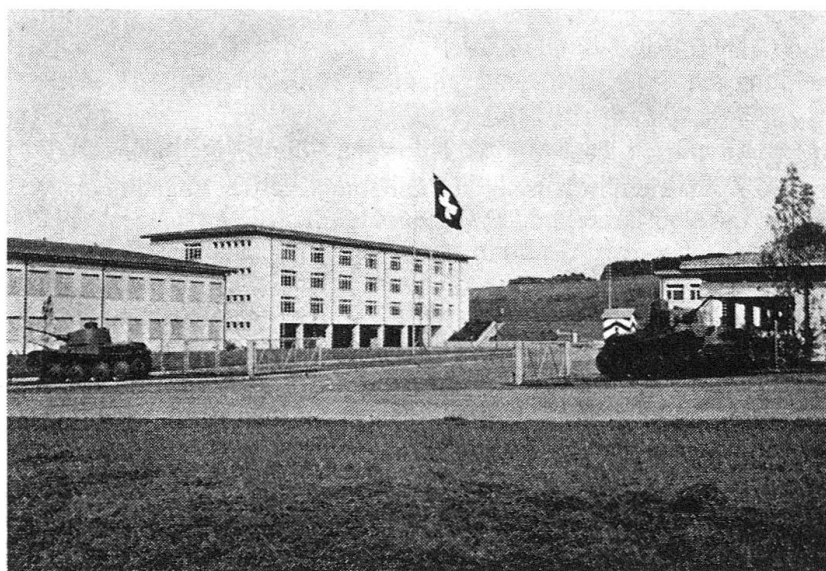
Aufgaben des Four Geh

DR 118 hält klar fest: «Der Four Geh ist der Mitarbeiter des Fouriers. Er besorgt die ihm vom Fourier zugewiesenen Arbeiten und Dienstverrichtungen.

Bei längerer Abwesenheit oder Ausfall des Fouriers kann ausnahmsweise, sofern ein Ersatz nicht möglich ist, der Four Geh mit der Rechnungs- und Geschäftsführung beauftragt werden. In diesem Fall trägt der Four Geh die volle Verantwortung.»

Wer wird Four Geh?

Der erwähnte Aufgabenkreis stellt recht hohe Ansprüche an den zukünftigen Four Geh. Er bleibt zwar Sdt / Gfr, doch werden von ihm Qualitäten erwartet, die einem Uof-Anforderungsprofil entsprechen. Jeder Kdt wird deshalb die Auslese sehr sorgfältig treffen und nur einen wirklich geeigneten Wehrmann für die Ausbildung zum Four Geh vorschlagen, um so mehr, als dieser dann zu seinem engsten Mitarbeiterstab gehört, auf den er sich unbedingt verlassen können muss. Nicht nur charakterlich, sondern auch beruflich muss der Four Geh Voraussetzungen mitbringen, die ihm die Ausbildung und die spätere Fachtätigkeit erleichtern sollen. 2 Wiederholungskurse, wovon mindestens einer auf dem Kp Büro, werden dem Wehrmann im Four Geh Kurs sehr nützlich sein, da auf gewisse praktische Kenntnisse nach Möglichkeit aufgebaut werden sollte.



Kaserne Bure
neuer Ausbildungsort
der Fouriergehilfen.

Eine Umfrage in einem der letzten Kurse hat verschiedenste Beweggründe für das Interesse an dieser Fachausbildung ergeben: mehrere Wehrmänner erhoffen dadurch einen Einsatz der ihren Fähigkeiten besser entspricht, einige sind überzeugt, auf diesem Gebiet im Militärdienst mehr leisten zu können, und die Ausnahmefälle erhoffen sich damit für die Zukunft «friedlichere» WK/EK sichergestellt zu haben. Diese letzteren dürften schnell von ihrer falschen Vorstellung geheilt werden, denn die Aufgabe der hellgrünen Funktionäre aller Stufen besteht in der Erbringung einer Dienstleistung für ihre Kameraden, die den ganzen Einsatz des betreffenden Wehrmannes verlangt.

Der Auswahl der Anwärter wird von den Kp Kdt offensichtlich grosse Beachtung geschenkt. Jedenfalls rücken fast ausschliesslich sehr positive, tüchtige und leistungsfähige junge Wehrmänner in die Four Geh Kurse ein.

Die Four Geh Kurse «neuer Prägung»

Gleich vorausgenommen sei die Tatsache, dass die Four Geh heute nicht nur eine umfassende, sondern in der Art und Weise des Aufbaus und der Präsentation auch eine neuzeitliche, praxisbezogene Ausbildung erhalten.

Kdt ist der Kdt der Four Schulen, Oberst Zahnd, dem als Administrator ein «altge- und verdienter» hellgrüner Fachmann, Adj Uof Rickenbacher zur Seite steht. Für den Haushalt- und Küchendienst werden abwechslungsweise die anerkannten Spezialisten, Adj Uof Meier und Adj Uof Ravioli eingesetzt. Ein kleines, aber sehr «schlagkräftiges» Profi-Team.

Der Kdt-Stv hat u. a. auch die Aufgabe als Bindeglied zwischen dem Kdo Four Geh Kurse und dem jeweiligen AK zu walten. Er ist Milizler wie auch die zehn Klassenlehrer, die diesen Dienst in der Regel als Beförderungsdienst (zum Major) leisten. In einem zweitägigen freiwilligen KVK werden die «Amateure» auf ihre nicht immer leichte Aufgabe vorbereitet. Auf der Ausbildungsmethodik liegt das Hauptgewicht der Vorbereitungen, denn der Klassenlehrer muss mit seiner Klasse in den 3 Wochen ein Ziel erreichen. Dieses Ziel heisst nicht — wie vielfach angenommen — «Bestehen der Schlussprüfung», sondern vielmehr (Zitat aus einem Anschlag in einem Klassenzimmer): «Im Four Geh Kurs muss der Four Geh so ausgebildet werden, dass er den Fourier wirksam entlasten und — falls notwendig — als selbständiger Rechnungsführer die Verantwortung übernehmen kann.» An die «Hobby-Instruktoren» (Klassenlehrer) stellt dieser Dienst recht hohe Anforderungen: er ist zwar interessant, und die Arbeit mit der Klasse kann sehr befriedigen. Aber die Tatsache bleibt, dass der Einsatz gross und streng ist, denn die Schüler erwarten mit Recht, dass ihr Klassenlehrer immer gut vorbereitet und à fond mit dem Stoff vertraut vor sie hintritt, auch wenn sie in der Folge mit allen Mitteln zur aktiven Mitarbeit und zur Mitgestaltung des Unterrichtes angehalten und eingesetzt werden. Das tägliche Unterrichtspensum für die Klassenlehrer liegt zwischen 5 und 8 Stunden, und die Vorbereitung desselben verlangt nochmals einen entsprechenden Zeitaufwand.

Stoffprogramm, Ausbildungsschwerpunkte

Das Stoffprogramm umfasst alle Kapitel des VR, des Reglementes Truppenhaushalt und die entsprechenden Hinweise aus der neuen Fourieranleitung. Zudem werden die angehenden Four Geh mit dem Dienstreglement und einem Basiswissen der Militärorganisation vertraut gemacht. Auch das Kartenlesen gehört zum Stoffprogramm. Es muss erwähnt werden, dass im Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst die Four Geh eine Grundausbildung erhalten, die derjenigen eines Fourierschülers entspricht. Im Haushalt- und Küchendienst und den Aufgaben der Rekognoszierung wird ein reduziertes Programm absolviert, auf Schiessen und die Ausbildung am Ordonnanzfahrrad (wer erinnert sich nicht gerne an diese Stunden in der Four Schule ...) wird ganz verzichtet.

Die Ausbildung des Four Geh ist umfassend genug, um ihm zu ermöglichen, im WK als fachlich kompetenter Mitarbeiter des Fouriers eingesetzt und auf keinen Fall als Büroordonnanz «missbraucht» oder gar zur Schreibearbeit «degradiert» zu werden! Für den richtigen Einsatz der Four Geh müssen sich die Fouriere — und falls nötig die Qm — bei den Einheits-Kdt verwenden. Es ist nicht verantwortlich, wenn ein qualifizierter Wehrmann eine Spezialausbildung genießt und dann falsch eingesetzt wird. Wir können uns dies in der Privatwirtschaft nicht leisten und im militärischen Bereich erst recht nicht.

Leider hat der Four Geh nicht Gelegenheit, das Gelernte über längere Zeit (wie der Fourier beim Abverdienen) anzuwenden. Gerade deswegen scheint die ausserdienstliche Tätigkeit des Four Geh besonders wichtig. Nur durch persönliche Werbung jedoch und gezielte ausserdienstliche Tätigkeitsprogramme können die jungen Four Geh für ein aktives Mitmachen im Fachverband motiviert und gewonnen werden. Es wäre sicher ratsam, wenn z. B. alle ausgebildeten Four Geh im ersten Jahr als Freimitglieder in den Verband aufgenommen würden. In der heutigen Zeit wird bekanntlich jeder Beitrag wieder kritischer betrachtet. Wer das Fachorgan und die Möglichkeiten der ausserdienstlichen Tätigkeit für ein Jahr gratis zur Verfügung hatte, wird dies kaum mehr missen wollen und den Mitgliederbeitrag ab zweitem Jahr gerne bezahlen. Es liegt am Four Geh Verband, die nötigen Schritte zu unternehmen, die jungen «Hellgrünen» zum Mitmachen zu bewegen.

Hptm Banz, Qm Füs Bat 191



Generalversammlung der OVOG am 8. Mai in Frauenfeld

Unter dem Vorsitz von Oberstlt Mäder versammelten sich 64 Offiziere zur diesjährigen Generalversammlung. Besonders begrüsst wurden unser Ehrenmitglied Brigadier Messmer, der Tagesreferent Dr. H. Wanner und Brigadier Ruh, Kdt der Ter Zone 4. Stichwortartig erwähne ich einiges aus dem Jahresbericht: 97. Jahresversammlung in Appenzell 1975, 80 Teilnehmer und ein eindruckliches Referat von Korpskdt Senn über die Rolle der Armee im Rahmen der Sicherheitspolitik.

Die Gebirgsübung, die 1974 wegen zu frühen Schnees nicht durchgeführt werden konnte, «fiel 1975 buchstäblich ins Wasser» und wird nun in diesem Jahr zum dritten Mal versucht. 40 Offiziere besichtigten an der Herbsttagung in Linthal die Kraftwerke Linth-Limmern.

Anlässlich der Vsg Übung des FAK 4 (Truppenübung 1975) vermittelte die durch Oberst Kesselring mustergültig vorbereitete Besichtigung einen guten Querschnitt durch die neue Vsg Organisation.

Die Ortsgruppe St. Gallen führte unter ihrem aktiven Obmann Oberstlt Weishaupt die Besichtigung einer Nahrungsmittelfirma durch, liess sich von Paul Bruggmann über den Zivilschutz der Stadt St. Gallen informieren und veranstaltete einen Vortragsabend über das Thema «Trp Übung FAK 4» mit den Referenten Oberstlt Schwendimann, Major Sager und Quarella. (Teilnehmerzahlen 30, 12 und 27).

Wieder ruft der Präsident in seinem Jahresbericht die jungen Offiziere auf, sich aktiv zu beteiligen in unserer Gesellschaft.

Wahlen für die Amtsdauer 1976 / 77: aus dem Vorstand treten aus: Oberst Graf, Oberstlt Mäder, Major Kuster und Hptm Stricker. Mit Applaus wird vorab dem Präsidenten gedankt für seine ausgezeichnete Amtsführung, Oberst Graf erhält für seine grossen Verdienste für die OVOG die Ehrenmitgliedschaft. Als neue Vorstandsmitglieder werden gewählt: Major Fuchsli, Oblt Storchenegger, Oblt Wälti und Lt Brotzer, Oberstlt Weishaupt zeichnet als neuer Präsident. Wir gratulieren!

Veranstaltungen: 21./22. August Gebirgsübung im Raume Speer
30. Oktober Herbsttagung in Widnau mit Besuch der Viscose, Referat Nationalrat Oehler.

Anschliessend an die Generalversammlung sprach Herr Dr. Wanner über die «indirekte Kriegsführung im Rahmen der Konzeption der Gesamtverteidigung».

St